



ZUM AUSDRUCK VON DUALITÄT IM ENGLISCHEN UND IM DEUTSCHEN – EINE INTERLINGUALE KORPUSBASIRTE UNTERSUCHUNG AUSGEWÄHLTER DUALFORMEN

1 EINLEITUNG

Dualität ist ein prominenter Aspekt des menschlichen Denkens, was bereits Humboldt in seinem Werk *Über den Dualis* (1828) hervorhob. In der Sprache zeigt sie sich vor allem im Dual – einer Unterkategorie des Numerus, die „die Zweizahl/Paarigkeit von als paarig betrachteten Elementen mit eigenen nominalen und/oder verbalen Formen“ ausdrückt (Glück/Rödel 2016: 164). Der Dual kommt in unterschiedlichem Umfang in mehr als 200 Sprachen der Welt vor (vgl. Plank 1996: 123) und betrifft, wie die folgenden Beispiele aus dem Slowenischen zeigen, typischerweise Nomina und Pronomina, aber auch Verben und Adjektive (vgl. Simonović 2020: 108f., 111):

- (1) *Mački sta prečkali cesto.* (Dt. Die **Katzen** [dual] überquerten die Straße; Engl. The **cats** [dual] crossed the road.)
- (2) *Midva ne greva nikamor.* (Dt. **Wir** [dual] gehen nirgendwohin; Engl. **We** [dual] are not going anywhere.)

Innerhalb der Kategorie des Numerus ist der Dual relativ selten, da die meisten Sprachen nur zwischen Singular und Plural unterscheiden. Weiterhin wird er von zahlreichen Linguistinnen und Linguisten für einen semantisch markierten Teil der Sprache gehalten (vgl. Jakop 2008: 13), da er beispielsweise weniger natürlich ist (Greenberg 1966: 34) und kompliziertere Strukturen zu bilden tendiert (Stolz 1988, in Derganc 2006: 59). Ferner erwähnt Corbett (2000: 224–227) einige Sprachen bzw. Dialekte, wo der Dual eine ganz spezifische Funktion hat, z.B. Kobon in Papua-Neuguinea, wo durch Heirat verwandte männliche Personen dual angesprochen werden (Davies 1981: 153, in Corbett 2000: 224), oder die nepalesische Sprache Limbu, die den Dual als Höflichkeitsform verwendet, um eine einzelne Person anzusprechen (van Driem 1987: 221, in Corbett 2000: 224).

Auch im Englischen und im Deutschen kommt der Dual selten zum Ausdruck, weshalb sich die Frage stellt, wie die beiden Sprachen duale Bedeutung vermitteln. Wie die Übersetzungen der Beispiele (1) und (2) zeigen, ist diese nicht immer sichtbar, also muss sie aus dem situativen Kontext erkannt werden. Wenn man die Dualität in den Übersetzungen explizit ausdrücken wollte, könnte man *Die beiden Katzen* und *Wir*

* andrej.podobnik5@gmail.com

beide im Deutschen bzw. *The two cats* und *The two of us* im Englischen verwenden. Solche Formen sind nur einige Beispiele der verschiedenen Möglichkeiten, wie das Englische und das Deutsche Dualität ausdrücken können.

Im Fokus steht die Frage, wie Dualität im Englischen und im Deutschen im heutigen Gebrauch zum Ausdruck kommt. Wir konzentrieren uns auf die Merkmale des Duals und darauf, wie diese spezifisch in den beiden Sprachen realisiert werden, die keine Dualparadigmen aufweisen. Der historischen Entwicklung dualer Formen in beiden Sprachen und den aktuellen Dualausdrucksformen folgt eine korpusbasierte Analyse ausgewählter Dualformen¹.

2 DUAL IM ENGLISCHEN UND IM DEUTSCHEN DIACHRON BETRACHTET

Als systematische Komponente trat der Dual im Englischen und im Deutschen nie auf (vgl. Howe 1996: 130–177, 241–282), es gab aber in den früheren Perioden in beiden Sprachen trotzdem Elemente des Duals, vor allem bei Pronomina (ibid.: 135, 244). Im Altenglischen war der Umfang von Dualformen vom Dialekt abhängig, generell kamen sie aber selten, meistens in religiösen Texten (z.B. in den *Rushworth Gospels* und der *Ruthwell Cross Inschrift*) vor (vgl. Seppänen 1985, in Howe 1996: 135; Howe 1996: 135). Im Mittelenglischen gab es noch weniger Dualformen, da die Sprache unter anderem auch viele Endungen verlor (vgl. Sweet 1900: 216). Im Deutschen war der Dual ebenso bereits von Anfang an selten (vgl. Howe 1996.: 244). Das althochdeutsche System verfügte über einzelne Pronominalformen, z.B. *hwëdar/wëdar* (‘welcher von zweien’) (Braune 2004: 252), während im Mittelhochdeutschen auch die seltenen Dualformen (z.B. die Pronomina *e3*, *enc* und *enker*) pluralische Bedeutung hatten (vgl. Walch/Hächel 1988, in Howe 1996: 244; Howe 1996: 245).

Heute gibt es sowohl im Englischen als auch im Deutschen wenige Spuren des Duals, es bestehen aber trotzdem bestimmte Ausdrucksformen, die eine duale Bedeutung tragen. In der Tabelle 1 sind Ausdrucksformen aufgezählt, die laut der theoretischen Analyse von Podobnik (2020: 21–22) entweder semantisch oder syntaktisch Dualität signalisieren. Darauf folgend werden die wichtigsten Formen erläutert und mit Beispielen dargestellt.

1 Der vorliegende Beitrag basiert auf meiner Masterarbeit, die ich unter Betreuung von Ao. Prof. Dr. Janja Polajnar Lenarčič und Doz. Dr. Frančiška Lipovšek verfasste. Ich möchte mich bei Prof. Polajnar Lenarčič für die Einladung bedanken, an dieser Ausgabe von *Linguistica* mitzuwirken sowie für ihre Unterstützung bei der Verfassung meines Beitrags.

Tab. 1: Dualausdrucksformen im heutigen Englisch und Deutsch

DUALAUSDRÜCKE IM HEUTIGEN ENGLISCH		
Ausdruck	Kategorie	Semantisch/ syntaktisch
<i>both</i>	indefinites Artikelwort/Pronomen	semantisch
<i>either, neither</i>	indefinites Artikelwort/Pronomen	semantisch
<i>nor, neither</i>	negatives additives Adverb	semantisch
<i>either...or, neither...nor, both...and, not only...but also, not...but</i>	paarige Junktion/getrennt-mehrteilige Konjunktion	syntaktisch
<i>just as...so, if...then, whether...or</i>	getrennt-mehrteilige Subjunktion	syntaktisch
<i>rather...than, not so much...as</i>	Engl. <i>quasi coordinator</i>	syntaktisch
<i>each other, one another</i>	Reziprokpronomen	semantisch
e.g. <i>the younger (of the two)</i>	der Komparativ	semantisch
<i>(the) other</i>	indefinites Artikelwort/Pronomen	semantisch
<i>each</i>	indefinites Artikelwort/Pronomen	semantisch
<i>between</i>	Präposition	semantisch
<i>binoculars, glasses, clippers, scissors, braces, jeans etc.</i>	paariges Nomen	semantisch
<i>two, the two, second</i>	Zahlwort	semantisch
<i>double, twin, twofold, binary, dichotomy etc.</i>	Anderes	semantisch
beide	indefinites Artikelwort/Pronomen, Zahladjektiv	semantisch
entweder...oder, weder...noch, sowohl...als auch, nicht nur...sondern auch, nicht...sondern	paarige Junktion/getrennt-mehrteilige Konjunktion	syntaktisch
ob...oder, je...desto/umso, wenn auch...so doch	getrennt-mehrteilige Subjunktion	syntaktisch
lieber...als, weniger...als	Engl. <i>quasi coordinator</i>	syntaktisch
einander	Reziprokpronomen	semantisch
(der/die/das) jüngere (von den beiden)	der Komparativ	semantisch
(der/die/das) andere	indefinites Artikelwort/Pronomen, indefinites Zahlwort	semantisch
zwischen	Präposition	semantisch
Fernglas, Brille, Schere, Hose etc.	paariges Nomen	semantisch

DUALAUSDRÜCKE IM HEUTIGEN ENGLISCH		
Ausdruck	Kategorie	Semantisch/ syntaktisch
zwei, zweite/-r/-s, die beiden	Zahlwort	semantisch
doppelt, Zwilling, zweifach, binär, Dichotomie etc.	Anderes	semantisch

Das wahrscheinlich offensichtlichste Beispiel des Duals im Englischen ist das pronominale **both**. Laut Quirk et al. (1985: 297) ist es neben *either* und *neither* eine der drei englischen Formen mit dualer Bedeutung, von denen laut Huddleston/Pullum (2016: 361) eben *both* die prominenteste ist. *Both* kann als Artikelwort, Prädeterminativ oder Pronomen gebraucht werden (Quirk et al.: 258–259):

- (3a) Both students passed the geography test. (Dt. *Beide Studenten bestanden den Geographie-Test.*)
- (3b) Both the students passed the geography test. (Dt. *Die beiden Studenten bestanden den Geographie-Test.*)
- (3c) Two students took the geography test. Both passed. (Dt. *Zwei Studenten nahmen am Geographie-Test teil. Beide bestanden ihn.*)

Wie bereits die Übersetzungen der obigen Beispiele zeigen, ist das deutsche Äquivalent von *both beide*. Es wird von der Duden-Grammatik (2016: 313) als „teils Artikelwort oder Pronomen, teils Adjektiv“ klassifiziert, während Helbig/Buscha (1994: 320) dafür die Begriffe „flektierbare Sammelzahl“ und „Zahladjektiv“ verwenden. *Beide* kann adjektivisch (4), nominal (5) oder vor einem Relativsatz (6) gebraucht werden (vgl. Gruntar Jermol 2011: 227–228, wie auch Polajnar/Muster 2017):

- (4) beide schöne(n) Mädchen
- (5) A: Ich habe zwei Bücher zum Ausleihen. Welches möchtest du haben? B: Beide.
- (6) Hier sind beide, die du ausgewählt hast.

Während *both* im Deutschen ein direktes Äquivalent mit *beide* hat, ist das bei *either* und *neither* nicht der Fall. Die Bedeutung von *either* ist mit der von *both* vergleichbar, denn es handelt sich in beiden Fällen um zwei Denotate, nur dass bei *either* eine Wahl zwischen den beiden vorhanden ist, während sich *both* immer auf beide bezieht. *Neither* hingegen ist der Gegensatz zu *both*, da es die Ablehnung beider Denotate ausdrückt. Wie die folgenden Beispiele illustrieren, können sowohl *either* als auch *neither* als verbindende adverbiale Bestimmungen fungieren (vgl. Huddleston/Pullum 2016: 1308), zusätzlich kann aber *neither* (genauso wie *nor*) auch als negativ-additives Adverb gebraucht werden (vgl. Quirk et al. 1985: 937):

- (7a) She wasn't impressed, (and) I wasn't either. (Dt. *Sie war nicht beeindruckt und ich ebenso nicht.*) (Huddleston and Pullum 2016: 1308)
- (7b) She wasn't impressed, (and) neither was I. (Dt. *Sie war nicht beeindruckt und ich ebenso nicht.*) (ibid.)
- (8) All the students were obviously very miserable. Nor [= neither] were the teachers satisfied with the conditions at the school. (Dt. *Alle Studenten fühlten sich offensichtlich sehr miserabel. Auch die Lehrer waren mit den Umständen an der Schule nicht zufrieden.*) (Quirk et al. 1985: 937)

In beiden Sprachen werden auch **Rezipropronomen** verwendet, die außer der pluralen auch eine duale Bedeutung haben können. Während es im Englischen zwei Konkurrenzformen gibt (*each other* und *one another*), zwischen denen es laut Quirk et al. (1985: 364) keinen semantischen Unterschied gibt, gibt es im Deutschen das Pronomen *einander*. Ein auffällender Unterschied zwischen Englisch und Deutsch ist, dass das deutsche Pronomen in Kombination mit einer Präposition zu einem einteiligen Adverb wird (z.B. *voneinander, füreinander*), während die englischen Formen von der Präposition getrennt bleiben (*from each other, for one another*).

3 ENGLISCHE UND DEUTSCHE DUALAUSDRÜCKE IM KONTEXT

Zur Kontextualisierung bestimmter englischer und deutscher Dualausdrucksformen werden im Folgenden die wichtigsten Ergebnisse der empirischen Untersuchung von Podobnik (2020: 34–49) präsentiert. Die Analyse konzentriert sich auf die prominentesten Ausdrücke und ihre kontextuelle Verwendung (inkl. unkonventionelle Varianten, bestimmte vs. unbestimmte Formen u.a.). Daher umfasst die Untersuchung zwei Schwerpunkte: 1) Sonderformen und Bedeutungen von *both* und *beide*, 2) der Umfang des dualen Gebrauchs der englischen und deutschen Rezipropronomen. Die Ergebnisse werden korpusbasiert² eruiert, und zwar via der Plattformen *Sketch Engine* und *Cosmas II*. Vier Korpora wurden ausgewählt: *British National Corpus (BNC)*, *English Web 2015 (enTenTen15)*, *German Web 2013 (deTenTen13)* und *Deutsches Referenzkorpus*, bei dem Beispiele aus zwei Archiven analysiert wurden: *W – Archiv der geschriebenen Sprache* und *TAGGED-C* (Wortart-bedingte Suchanfragen).

Die Ergebnisse sind in Tabellen präsentiert und umfassen generell die absolute Häufigkeit und die Häufigkeit pro Million Wörter³ für jede Suchanfrage. In einigen Tabellen sind auch die Prozentsätze der typischsten Beispiele oder der verschiedenen Varianten (z.B. *wir beide* und *wir beiden*) vorhanden; jede analysierte Form wird unter der entsprechenden Tabelle mit einem Beispielsatz aus einem der verwendeten Korpora illustriert.

2 Hierbei stellt die quantitative korpuslinguistische Analyse eine gängige Vorgehensweise bei der Untersuchung von lexikalischen und grammatischen Phänomenen dar (vgl. Polajnar/Fišer 2021) und bietet ferner eine gute Vergleichsbasis über verschiedene Teilkorpora und Sprachen hinweg (vgl. Polajnar 2022, i.Dr.). Eine Kombination mit qualitativer Kontext-Analyse wird in jüngerer linguistischer Forschung als wichtig hervorgehoben (ebd.).

3 Stellenweise als *pMW* abgekürzt.

Mithilfe der gesammelten Daten wurde versucht, die folgenden Forschungsfragen zu beantworten:

- 1) In Anbetracht der Redundanz des bestimmten Artikels nach *both* (z.B. *both the students*) interessiert uns, wie oft *the* in dieser Position erscheint.
- 2) Parallel zu 1) ist von Interesse, wie häufig *beide* in der bestimmten Form (*die beiden*) vorkommt.
- 3) Wie oft erscheinen die definiten, grammatisch ungewöhnlichen Phrasen mit dem bestimmten Artikel *the both of us/you/them* im Vergleich zu *both of us/you/them* und *the two of us/you/them*?
- 4) Kontrastiv zu 3) ist zu eruieren, wie häufig die Formen *wir/ihr/sie beide(n)* im Vergleich zu *wir/ihr/sie zwei* gebraucht werden.
- 5) Wie ist das Verhältnis zwischen dualem und pluralem Gebrauch der englischen und deutschen Reziprokpronomina?

a. Ergebnisse

1) In Anbetracht der Redundanz des bestimmten Artikels nach „*both*“ (z.B. „*both the students*“) interessiert uns, wie oft „*the*“ in dieser Position erscheint.

Both vs. both the

<u>TYP: both + Nomen</u>				
Suchanfrage: [word="both"][tag="NNS"] > context [lemma="and"] (not, 1..15)				
Korpus	absolute Häufigkeit	Häufigkeit pro Million	Häufigstes Beispiel	Häufigkeit des häufigsten Beispiels
BNC	7.672	79,80	<i>both sides</i>	1.361 (17,74 %)
enTenTen15	855.018	64,82	<i>both sides</i>	146.304 (17,11 %)

Beispielsatz: (9) *Attorneys for both sides left the courthouse without speaking publicly about the case.* (Dt. *Anwälte beider Seiten verließen das Gerichtsgebäude, ohne öffentlich über den Fall zu sprechen.*) (*Abigayle Cassandra Blake Vaughn accused Christopher Vaughn*)

TYP: both the + Nomen				
Suchanfrage: [word="both"][word=="the"][tag="NNS"] > context [lemma="and"] (not, 1..15)				
Korpus	absolute Häufigkeit	Häufigkeit pro Million	Häufigstes Beispiel	Häufigkeit des häufigsten Beispiels
BNC	84	0,87	<i>both the variables, both the parties</i>	3 (3,57 %)
enTenTen15	21.351	1,75	<i>both the countries</i>	1,566 (7,33 %)

Beispielsatz: (10) *There are opportunities and partnerships to be forged for the mutual benefit of both the countries.* (Dt. *Es gibt Chancen und künftige Partnerschaften zum gegenseitigen Nutzen der beiden Staaten.*) (*India Sri Lanka CEO's forum identifies potential areas for strengthening bilateral ties.*)

Laut den Ergebnissen⁴ ist *both the + Nomen* eine seltene Kombination, die auch 1,5 Treffer pro Million Wörter nicht überschreitet. Da *both + Nomen* viel häufiger erscheint, kann man schließen, dass der bestimmte Artikel in dieser Position semantisch keine bedeutsame Rolle spielt. Das kann man mit der Behauptung von Huddleston/Pul-lum (2016: 376) untermauern, dass *the* in dem Fall nur als Verstärker der Bestimmtheit von *both* dient. Das bedeutet aber nicht, dass diese Kombination irrelevant ist, denn man kann nicht bestreiten, dass sie trotz allem verwendet wird. Jede Form, welche die Sprache produziert, ist gewissermaßen von Bedeutung und auch in diesem Fall kann man voraussetzen, dass es irgendwann den Bedarf gab, die Bestimmtheit von *both* zu verstärken, auch wenn das heute nicht wichtig zu sein scheint.

4 Es muss erwähnt werden, dass Ergebnisse mit *and* nach dem Schlüsselwort in beiden Suchanfragen ausgefiltert wurden, um unpassende Fälle (im Sinne von *He likes both cars and motorcycles.*) zu eliminieren.

2) Parallel zu 1) ist von Interesse, wie häufig „beide“ in der bestimmten Form („die beiden“) vorkommt.

Beide vs. die beiden

TYP: beide + Nomen				
Suchanfrage (Cosmas II): beide MORPH(N)				
Suchanfrage (Sketch Engine): [word="beide"][[tag="N.*"]]				
Korpus	absolute Häufigkeit	Häufigkeit pro Million	Häufigstes Beispiel	Häufigkeit des häufigsten Beispiels
DeReKo (TAGGED-C)	117.266	114,6	<i>beide Teams</i>	14.122 (12,04 %)
enTenTen13	1.290.435	78,08	<i>beide Seiten</i>	122.803 (9,52 %)

Beispielsatz: (11) *Mit diesem Risiko müssen beide Seiten leben.* (Freimaurerei)

TYP: die beiden + Nomen				
Suchanfrage (Cosmas II): die beiden MORPH(N)				
Suchanfrage (Sketch Engine): [word="die"][[word="beiden"]][tag="N.*"]				
Korpus	absolute Häufigkeit	Häufigkeit pro Million	Häufigstes Beispiel	Häufigkeit des häufigsten Beispiels
DeReKo (TAGGED-C)	115.775	113,2	<i>die beiden Männer</i>	3.311 (2,86 %)
enTenTen13	1.025.888	62,08	<i>die beiden Männer</i>	13.414 (1,31 %)

Beispielsatz: (12) *Wider erwarten verlieben sich die beiden Männer.* (Proteus)

Die Form *die beiden* unterscheidet sich von *beide* (sowie von *both*) darin, dass sie nicht den Gegensatz zu ‚eines der beiden‘ betont, sondern eher eine definitere Variante des Zahlworts *zwei* ist (vgl. *Das Indefinitpronomen beide*). In der Analyse erscheint die Kombination *die beiden* + Nomen in beiden Korpora fast so oft wie *beide* + Nomen, was man für überraschend halten könnte, da modifizierte bzw. markierte Formen normalerweise seltener vorkommen. Daher weist dieses Ergebnis darauf hin, dass der Gebrauch von *beide* mehrheitlich determiniert wird, doch man muss bedenken, dass einige Treffer wegen der Kombination des Relativpronomens *die* und des nachfolgenden Dativs (z.B. *Der Besuch verlief in einer sehr freundschaftlichen und harmonischen Atmosphäre, die beiden Seiten Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen gab* (de-TenTen13)) unpassend waren.

- 3) *Wie oft erscheinen die definiten, grammatisch ungewöhnlichen Phrasen mit dem bestimmten Artikel „the both of us/you/them“ im Vergleich zu „both of us/you/them“ und „the two of us/you/them“?*

(The) both of us/you/them, the two of us/you/them

AUSDRUCK: the both of us/you/them			
Suchanfragen: the both of us; the both of you; the both of them			
Korpus	Häufigkeit (the both of us)	Häufigkeit (the both of you)	Häufigkeit (the both of them)
BNC	4 (0,04 pMW)	7 (0,07 pMW)	11 (0,11 pMW)
enTenTen15	1.581 (0,11 pMW)	1.163 (0,09 pMW)	2.185 (0,16 pMW)

Beispielsätze:

- (13a) *Certainly, this town is big enough for the both of us. (Dt. Allerdings, diese Stadt ist groß genug für uns beide.) (CIO)*
- (13b) *Bringing your date here will allow the both of you to experiment on unknown dishes and enjoy the whole experience by doing so. (Dt. Indem Sie Ihr Date mitbringen, werden Sie beide mit neuen Gerichten experimentieren und damit die ganze Erfahrung genießen können.) (Finding a place to bring Cleveland single professionals on dates)*
- (13c) *The both of them connected instantly and had a deep conversation together. (Dt. Es hat zwischen den beiden sofort gefunkt und sie führten miteinander ein tiefes Gespräch.) (Empowering people affected by homelessness through art, photography and entrepreneurship)*

AUSDRUCK: both of us/you/them			
Suchanfragen: both of us; both of you; both of them > context [lemma="the"] (not, -1..-1)⁵			
Korpus	Häufigkeit (both of us)	Häufigkeit (both of you)	Häufigkeit (both of them)
BNC	283 (2,94 pMW)	197 (2,05 pMW)	711 (7,40 pMW)
enTenTen15	23.077 (1,75 pMW)	11.636 (0,88 pMW)	55.924 (4,24 pMW)

Beispielsätze:

- (14a) *Both of us have children, and you also have grandchildren. (Dt. Wir beide haben Kinder und du hast auch Enkelkinder.) (March for Science)*

⁵ Beispiele mit *the* vor dem Schlüsselwort wurden ausgefiltert.

- (14b) *Both of you make good points, thank you.* (Dt. *Ihr beide* habt gute Argumente, danke.) (*Natsuki still cold-hearted*)
- (14c) *This was a huge step forward for both of them.* (Dt. Das war für *sie beide* ein großer Schritt nach vorne.) (*Trans Families Share Stories of Motherhood...*)

AUSDRUCK: <i>the two of us/you/them</i>			
Suchanfragen: <i>the two of us; the two of you; the two of them</i>			
Korpus	Häufigkeit (<i>the two of us</i>)	Häufigkeit (<i>the two of you</i>)	Häufigkeit (<i>the two of them</i>)
BNC	151 (1,57 pMW)	127 (1,32 pMW)	463 (4,82 pMW)
enTenTen15	10.882 (0,82 pMW)	5.915 (0,45 pMW)	23.215 (1,76 pMW)

Beispielsätze:

- (15a) *The two of us were the only engineers for this project.* (Dt. *Wir zwei* waren die einzigen Ingenieure für dieses Projekt.) (*Postmortem little boy games*)
- (15b) *It was so great to talk to the two of you yesterday.* (Dt. Es war toll, gestern mit *euch beiden* zu sprechen.) (*Prayer and Thanksgiving*)
- (15c) *The two of them have much to learn from each other.* (Dt. Sie zwei können viel voneinander lernen.) (*Ohio Guidestone*)

Im Vergleich zu *both of us/you/them* und *the two of us/you/them* erscheinen die Phrasen *the both of us/you/them* 10–70 Mal bzw. 7–40 Mal seltener. Das ist keine Überraschung, denn wenn man *the* und *both* kombiniert, resultiert das normalerweise in einer grammatikalisch inkorrekten Struktur (z.B. **the both parents*), wobei Personalpronomina die Ausnahme zu sein scheinen. Aufgrund der geringen Häufigkeit kann *the both of* mit *both the* verglichen werden, denn es handelt sich in beiden Fällen um eine Form, deren Bestimmtheit durch den bestimmten Artikel verstärkt wird. Daher kann man sagen, dass im Englischen zusätzliche Bestimmtheit nur gelegentlich für wichtig gehalten wird.

Da beim Korpus *BNC* auch Daten zur Verfügung gestellt werden, ob es sich um gesprochene oder geschriebene Texte handelt, kann man feststellen, dass beide Ausdrucksgruppen mit *the (the both of us/you/them; the two of us/you/them)* irgendwie mit gesprochener Sprache verknüpft sind. Die Ergebnisse gehören nämlich überwiegend entweder zum gesprochenen Teil des Korpus oder stellen geschriebene Dialoge dar. Bei beiden Suchanfragen, besonders bei der grammatikalisch fragwürdigen Gruppe *the both of us/you/them*, zeigt sich eine Parallele zwischen der gesprochenen Sprache und der Tendenz, unkonventionelle Formulierungen zu verwenden und sich nicht streng an die vorgeschriebenen Grammatikregeln zu halten.

- 4) Kontrastiv zu 3) ist zu eruieren, wie häufig die Formen „wir/ihr/sie beide(n)“ im Vergleich zu „wir/ihr/sie zwei“ gebraucht werden.

Wir/ihr/sie/Sie beide(n), wir/ihr/sie zwei

AUSDRUCK: wir beide(n)				
Suchanfrage (Cosmas II): wir beide oder wir beiden				
Suchanfrage (Sketch Engine): [word="wir"] [word="beide beiden"]				
Korpus	absolute Häufigkeit	Häufigkeit pro Million	Häufigkeit (wir beide)	Häufigkeit (wir beiden)
DeReKo (TAGGED-C)	1.758	1,72	1703 (96,87 %)	55 (3,13 %)
enTenTen13	107.062	6,48	103.788 (96,94 %)	3.274 (3,06 %)

Beispielsatz: (16a) Nur wir beide und der Teig. (Geniale Ideen für die Küche!)

AUSDRUCK: ihr beide(n)				
Suchanfrage (Cosmas II): ihr beide oder ihr beiden				
Suchanfrage (Sketch Engine): : [word="ihr"] [word="beide beiden"]				
Korpus	absolute Häufigkeit	Häufigkeit pro Million	Häufigkeit (ihr beide)	Häufigkeit (ihr beiden)
DeReKo (TAGGED-C)	129	0,13	92 (71,32 %)	37 (28,68 %)
enTenTen13	34.114	2,06	20.040 (58,74 %)	14.074 (41,26 %)

Beispielsatz: (16b) Dann könnt ihr beiden miteinander sprechen. (Lektionen der Wildnis)

AUSDRUCK: sie beide(n)				
Suchanfrage (Cosmas II): sie beide oder sie beiden				
Suchanfrage (Sketch Engine): [word="sie"] [word="beide beiden"]				
Korpus	absolute Häufigkeit	Häufigkeit pro Million	Häufigkeit (sie beide)	Häufigkeit (sie beiden)
DeReKo (TAGGED-C)	112	0,10	105 (93,75 %)	7 (6,25 %)
enTenTen13	37.372	1,89	36.410 (97,43 %)	962 (2,57 %)

Beispielsatz: (16c) Nach einigen Wochen fanden sie beide die Situation fast unerträglich. (Susan)

AUSDRUCK: <i>Sie beide(n)</i>				
Suchanfrage (Cosmas II): Sie beide oder Sie beiden				
Suchanfrage (Sketch Engine): [word="Sie"][word="beide beiden"]				
Korpus	absolute Häufigkeit	Häufigkeit pro Million	Häufigkeit (<i>Sie beide</i>)	Häufigkeit (<i>Sie beiden</i>)
DeReKo (TAGGED-C)	33	0,03	32 (96,97 %)	1 (0,03 %)
enTenTen13	12.606	0,76	12.232 (97,03 %)	374 (2,97 %)

Beispielsatz: (16d) *Also ein riesiges Dankeschön an Sie beide! (Portraitfotografie - was gute Portraitbilder zeigen!)*

AUSDRUCK: <i>wir/ihr/sie/Sie zwei</i>				
Suchanfrage (Cosmas II): wir zwei; ihr zwei; sie zwei; Sie zwei				
Suchanfrage (Sketch Engine): [word="wir"][word="zwei"]; [word="ihr"] [word="zwei"]; [word="sie"][word="zwei"]; [word="Sie"][word="zwei"]				
Korpus	Häufigkeit (<i>wir zwei</i>)	Häufigkeit (<i>ihr zwei</i>)	Häufigkeit (<i>sie zwei</i>)	Häufigkeit (<i>Sie zwei</i>)
DeReKo (TAGGED-C)	94 (0,09 pMW)	20 (0,02 pMW)	26 (0,03 pMW)	9 (0,01 pMW)
enTenTen13	8.247 (0,50 pMW)	9.614 (0,58 pMW)	589 (0,04 pMW)	241 (0,01 pMW)

Beispielsätze:

- (17a) *Wir zwei sind schon durch dick und dünn gegangen und wohnen in Chemnitz. (Tagestour Tschechien)*
- (17b) *Ihr zwei seid wunderbare Menschen. (Das Geheimnis der kosmischen Schlange)*
- (17c) *Auch sie zwei wissen jetzt, woran sie noch arbeiten können und sollen. (Jahresbericht Akrobatik & Geräteriege Winterthur 2020)*
- (17d) *Weshalb haben Sie zwei sich entschlossen, gemeinsam weiterzumachen. (Wir sind Krampferli 2009)*

Hinsichtlich der Bedeutung ist der Unterschied zwischen *wir/ihr/sie beide(n)* und *wir/ihr/sie zwei* ähnlich dem zwischen *(the) both of us/you/them* und *the two of us/you/them*. Was aber die Häufigkeit angeht, ist die Abweichung zwischen den deutschen Formen größer als die zwischen den englischen – die häufigste Form des ersten Typs (*wir beide(n)*) erscheint mindestens 13 Mal häufiger als ihre Konkurrenzform des zweiten Typs (*wir zwei*)⁶. Innerhalb des ersten Typs ist *wir beide(n)* weit am häufigsten und

6 Doch es gibt laut einer Stichprobenanalyse (bis 100 Beispiele pro Suchanfrage) ca. 5–10 % unpassende Beispiele bei *wir/ihr/sie beide/beiden* und sogar etwa 35 % unpassende Treffer bei *Sie beide/beiden* (z.B. *Sie können auch einen Rundweg daraus machen, wenn Sie beide Wege verbinden* (deTenTen13)).

die Höflichkeitsform *Sie beide(n)* am seltensten. Außerdem werden Kombinationen mit *beide* öfter verwendet als die mit *beiden*, wobei nur *ihr beiden* eine überdurchschnittliche Häufigkeit erreicht. Beim zweiten Typ kommt in *deTenTen13* die Form *ihr zwei* überraschenderweise häufiger als *wir zwei* vor, während in *DeReKo* das nicht der Fall ist. Die Formen *sie/Sie zwei* sind in beiden Korpora selten.

Als Grund für die größere Häufigkeit der *wir*-Formen könnte man den allgemeinen Gebrauch von Personalpronomina in Gesprächen bzw. Dialogen angeben, denn normalerweise spricht man in diesem Kontext am meisten über sich selbst (*ich, wir*), etwas weniger über seine(n) Gesprächspartner (*du, ihr*) und am wenigsten über dritte Personen, die am Gespräch nicht beteiligt sind (*er, sie, es / sie*) (vgl. Biber et al. 2007: 15). Wenn man sich aber ausschließlich auf die Rollen des Senders und des Adressaten konzentriert, stellt sich die Frage, ob es weitere Faktoren gibt, die die Diskrepanz zwischen der Häufigkeit der Formen für die erste und die zweite Person verursachen könnten. Im Kontext des Duals bzw. zweier Referenzobjekte könnte die Natur der Anrede von Bedeutung sein, denn es ist üblicher, als Adressaten eine Person anzusprechen als zwei, besonders weil nur einer der Adressaten auf einmal replizieren kann.

5) *Wie ist das Verhältnis zwischen dem dualen und dem pluralen Gebrauch der englischen und deutschen Reziprokpronomina?*

Each other, one another

AUSDRUCK: <i>each other</i>					
Suchanfrage: <i>each other</i>					
Korpus	Häufigkeit (gesamt)	Stichpro- bengröße	Häufigkeit (Dual)	Häufigkeit (Plural)	Häufigkeit (mehrdeutig)
DeReKo (TAGGED-C)	10.351 (107,67 pMW)	1000	516	473	11
enTenTen13	1.461.193 (93,05 pMW)	1000	384	595	21

Beispielsatz (Dual): (18a) *Both organizations agreed on increasing coordination with each other.* (Dt. *Beide Organisationen einigten sich auf eine stärkere Koordinierung untereinander.*) (*Al-Khidmatfoundation*)

Beispielsatz (Plural): (18b) *They all worked together and supported each other.* (*Sie arbeiteten alle zusammen und unterstützten einander.*) (*Outdoor fun in February*)

Beispielsatz (mehrdeutig): (18c) *This would be a totally boring party if we didn't talk to each other, right? Now let's get ready to par-tay!!!!* (Dt. *Dies wäre eine ganz langweilige Party, wenn wir miteinander nicht sprechen würden, oder? Machen wir jetzt Party!!!!*) (*Archives for September 2010*)

AUSDRUCK: <u>one another</u>					
Suchanfrage: one other					
Korpus	Häufigkeit (gesamt)	Stichpro- bengröße	Häufigkeit (Dual)	Häufigkeit (Plural)	Häufigkeit (mehrdeutig)
DeReKo (TAGGED-C)	2.670 (27,77 pMW)	1000	380	587	33
enTenTen13	454.666 (28,95 pMW)	1000	247	714	39

Beispielsatz (Dual): (19a) *Over the past several years, Samsung and LG have waged a silent battle against one another.* (Dt. *In den letzten Jahren haben Samsung und LG einen stillen Kampf gegeneinander geführt.*) (LG V10 Review Part I: Replacing the Galaxy Note)

Beispielsatz (Plural): (19b) *We all learned from one another in strange and surprising ways.* (Dt. *Wir haben alle auf seltsame und überraschende Weisen was voneinander gelernt.*) (Saveful Bright)

Beispielsatz (mehrdeutig): (19c) *How the cousins nudged one another and giggled when Tom startled himself and everyone else by pricking his forefinger on a fishbone during lunch.* (Dt. *Wie die Cousins einander stupsten und kicherten, als Tom sich und alle anderen erschreckte, indem er sich beim Mittagessen seinen Zeigefinger an einer Fischgräte stach.*) (Cul De Sac (Second Place Marguerite McGlinn Award Winner))

Einander

AUSDRUCK: <u>einander</u>					
Suchanfrage (Cosmas II & Sketch Engine): einander					
Korpus	Häufigkeit (gesamt)	Stichpro- bengröße	Häufigkeit (Dual)	Häufigkeit (Plural)	Häufigkeit (mehrdeutig)
DeReKo (TAGGED-C)	186.880 (19,00 pMW)	1000	478	467	55
enTenTen13	386.911 (23,41 pMW)	1000	456	447	97

Beispielsatz (Dual): (20a) *Nils und Marie lieben einander zweieinhalb Sommer lang.* (Und Wahrheit wird Verrat)

Beispielsatz (Plural): (20b) *Gott ist nahe, wo die Menschen einander Liebe zeigen.* (Liebesgedichte & Liebessprüche)

Beispielsatz (mehrdeutig): (20c) *Wenn ihr angemeldet seid, könnt ihr also nun mit einander chatten.* (Memorial Beach)

Die Analyse des Dual- bzw. Pluralgebrauchs der englischen Reziprokpronomina hat einige interessante Ergebnisse gezeigt, besonders bei *each other*. Aus einem Muster von 1000 Beispielen dieses Pronomens waren nämlich 51,6 % dual und 47,3 % plural in *BNC* (die übrigen waren doppeldeutig), während in *enTenTen15* das Verhältnis 38,4 % vs. 59,5 % betrug. Diese Diskrepanz könnte man folgendermaßen erklären: 1) *enTenTen15* ist viel größer als *BNC* und lässt folglich eine größere Vielfalt an Ergebnissen zu; 2) zum Teil enthalten die beiden Korpora unterschiedliche Textsorten – *BNC* verfügt über geschriebene Texte verschiedener Gattungen und Perioden sowie ein Subkorpus mit gesprochenen Texten, während *enTenTen15* nur Texte aus dem Internet nimmt (*Sketch Engine*); 3) *BNC* wurde in den 1990er Jahren erstellt (*Sketch Engine* Kunden-Support, persönliche Mitteilung) und es ist möglich, dass sich der Gebrauch seitdem geändert hat.

Die Ergebnisse für *one another* sind eindeutiger: In beiden Korpora überwiegt der Pluralgebrauch (58,7 % in *BNC* und 71,4 % in *enTenTen15*), was darauf hinweist, dass generell der Dual häufiger mit *each other* ausgedrückt wird, während der Plural vor allem bei *one another* vorkommt. Interessanterweise gab es sowohl bei *each other* als auch bei *one another* wenige mehrdeutige Beispiele. Daraus kann man schließen, dass der Kontext bzw. Kotext, den *Sketch Engine* anbietet, in der Regel genügt, um die Bedeutung bzw. die Referenz herauslesen zu können. Auch dies mag einer der Gründe sein, warum der Dual aus dem Englischen (und anderen Sprachen) schrittweise verschwand.

Im Deutschen ist die Abweichung zwischen dem dualen und dem pluralen Gebrauch sehr gering – 1,1 % bzw. 0,9 % zugunsten des Duals in *DeReKo* bzw. *deTenTen13*. Eine Erklärung dafür wäre, dass bei nur einem verfügbaren Pronomen der Gebrauch stärker variiert. Das ist aber nicht bewiesen und es ist auch möglich, dass die Ergebnisse anders gewesen wären, wenn man auch adverbiale Ableitungen (*miteinander*, *voneinander* usw.) in die Analyse eingeschlossen hätte.

4 FAZIT

Der Beitrag befasste sich mit englischen und deutschen Dualformen, die in der heutigen linguistischen Forschung meist im Hintergrund stehen,⁷ und stellte ihre Relevanz dar. Dualformen im Englischen und im Deutschen verfügen über eine relativ große Vielfalt, was die Ansicht widerlegt, dass Dualität wegen der Abwesenheit des Duals in den beiden Sprachen nicht zum Ausdruck kommt. Das Englische und das Deutsche hatten historisch gesehen mit dem Dual zwar wenig zu tun, es gibt aber heute trotzdem zahlreiche einzigartige Ausdrucksformen (z.B. *the both of you*, *diese beiden*), sowie ganz alltägliche Formen (*each other*, *der jüngere*), die Dualität vermitteln. Interessanterweise hat es sich erwiesen, dass die englischen Sonderformen (*both the* und *the both of us/you/them*) im Vergleich zu ihren deutschen Entsprechungen (*die beiden*,

7 Dies kann auch für die kontrastive Betrachtung des Duals im Deutschen und Slowenischen festgestellt werden, obwohl es sich um zwei Kontaktsprachen handelt, die seit ihren Anfängen, d. h. seit der Herausbildung des Althochdeutschen und Alpenslowenischen, in Kontakt stehen (Krevis Birk 2019: 155f).

wir/ihr/sie/Sie beide(n)) viel seltener sind, was darauf hindeutet, dass diese Ausdrücke im Englischen in stärkerem Maße für ungewöhnlich gehalten werden. Ferner hat die Untersuchung gezeigt, dass im Englischen das Pronomen *each other* öfter dual und die Konkurrenzform *one another* eher plural interpretiert wird, während im Deutschen die einzige verfügbare Form (*einander*) etwa gleich häufig dual und plural gebraucht wird. Im Allgemeinen kann man aber darauf schließen, dass die beiden Sprachen aus der Sicht der Dualität gut vergleichbar sind.

Literatur

Sekundärliteratur

- BIBER, Douglas/Stig, JOHANSSON/Geoffrey, LEECH/Susan, CONRAD/Edward, FINEGAN (2007) *Longman Grammar of Spoken and Written English*. Harlow: Pearson Education Limited.
- BRAUNE, Wilhelm (2004) *Althochdeutsche Grammatik I: Laut- und Formenlehre: Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte*. Tübingen: Max Niemeyer Verlag.
- CORBETT, Greville G. (2000) *Number*. Cambridge: CUP.
- DERGANC Aleksandra (2006) „Nekatere značilnosti dvojine v slovenščini.“ *Slavistična revija: Časopis za jezikoslovje in literarne vede*, 54, 57–71.
- DUDEN-GRAMMATIK (2016) *Duden. Die Grammatik: Unentbehrlich für richtiges Deutsch*. Berlin: Dudenverlag.
- GLÜCK Helmut/Michael RÖDEL (2016) *Metzler Lexikon Sprache*. 5., aktualisierte und überarbeitete Aufl. Stuttgart: J.B. Metzler Verlag.
- GREENBERG Joseph H. (1966) *Language Universals: With Special Reference to Feature Hierarchies*. Berlin: Mouton de Gruyter.
- GRUNTAR JERMOL, Ada (2011) *Ausgewählte Kapitel der deutschen Morphologie mit kontrastivem Ansatz*. Ljubljana: Znanstvena založba Filozofske fakultete.
- HELBIG, Gerhard/Joachim, BUSCHA (1994, 2001) *Deutsche Grammatik: Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Leipzig: Langenscheidt Verlag Enzyklopädie.
- HOWE, Stephen (1996) *The Personal Pronouns in the Germanic Languages: A Study of Personal Pronoun Morphology and Change in the Germanic Languages from the First Records to the Present Day* (Studia Linguistica Germanica 43). Berlin: Walter de Gruyter.
- HUDDLESTON, Rodney/Geoffrey K. PULLUM (2016) *The Cambridge Grammar of the English Language*. Cambridge: CUP.
- HUMBOLDT, Wilhelm von (1828) *Über den Dualis*. Berlin: Druckerei der Königl. Akademie der Wissenschaften.
- JAKOP, Tjaša (2008) *Dvojina v slovenskih narečjih*. Ljubljana: ZRC SAZU.
- KREVS BIRK, Uršula (2019) „Zu einigen Aspekten des Deutschen als Kontaktsprache des Slowenischen.“ *Linguistica* 59, 155–173.
- o.V. (2009): „Wir sind Krampferli.“ *St. Galler Tagblatt*, 12.12.2009, 20.

- PLANK, Frans (1996) „Domains of the Dual, in Maltese and in General.” *Rivista di Linguistica*, 8, 123–140.
- PODOBNIK, Andrej (2020) *Ways of Expressing the Dual in English and German* (Masterarbeit, Philosophische Fakultät der Universität Ljubljana). Ljubljana.
- POLAJNAR, Janja (2022, i. Dr.) „Diskursive Dynamiken von multimodalen Wasser-Metaphern im Flüchtlingsdiskurs der Wikipedia. Eine sprachübergreifende und mikrodiachrone Perspektivierung des Metapherngebrauchs unter Berücksichtigung des zugehörigen sprachkritischen Metadiskurses.“ *Deutsche Sprache*.
- POLAJNAR, Janja/Darja FIŠER (2021) „Samoreference v akademski slovenščini: kvantitativno-kvalitativna korpusna analiza rabe prvoosebni edninskih in množinskih oblik.“ *Slavistična revija. Časopis za jezikoslovje in literarne vede*, 69/4, 414–430.
- POLAJNAR, Janja/Ana Marija MUSTER (2017) *Deutsche Morphologie: eine Lehr- und Übungsgrammatik der deutschen Sprache*. 1. Aufl. Ljubljana: Znanstvena založba Filozofske fakultete.
- QUIRK, Randolph/Sidney GREENBAUM/Geoffrey LEECH/Jan SVARTNIK (1985) *A Comprehensive Grammar of the English Language*. London: Longman.
- SIMONOVIĆ, Marko (2020) „Categories, root complexes and default stress: Slovenian nominalizations revisited.” In: Ch. Manouilidou (et al.), *Linguistica* 60/1, 103–118.
- SWEET, Henry (1900) *A New English Grammar: Logical and Historical. Part I, Introduction, Phonology and Accidence*. Oxford: Clarendon Press.

Internetquellen

- Abigayle Cassandra Blake Vaughn accused Christopher Vaughn*. <http://www.justice4caylee.org/t9648p15-abigayle-cassandra-blake-vaughn-12-11-and-8-2007-accused-christopher-vaughn-father-chicago-il> [18.11.2021]
- Al-Khidmat foundation*. <http://al-khidmatfoundation.org/category/news/page/58/> [18.11.2021]
- Archives for September 2010*. <https://www.beneathmyheart.net/2010/09/> [18.11.2021]
- CIO*. <http://aits.org/ph/category/cio/> [18.11.2021]
- Cosmas II: Corpus Search, Management and Analysis System*. URL: <https://cosmas2.ids-mannheim.de/cosmas2-web/> [10.07.2020].
- Cul De Sac (Second Place Marguerite McGlenn Award Winner)*. <http://www.philadelphiastories.org/cul-de-sac> [18.11.2021]
- Das Geheimnis der kosmischen Schlange*. <http://www.heilwissen-schamanismus-schweiz.ch/index.cfm/das-Geheimnis-der-kosmischen-Schlange/angebote/a/familienritual> [18.11.2021]
- Das Indefinitpronomen beide*. https://www.deutschplus.net/pages/Indefinitpronomen_beide [18.7.2020].
- Empowering people affected by homelessness through art, photography and entrepreneurship*. <https://www.cafeart.org.uk/2014/12> [18.11.2021]
- Finding a place to bring Cleveland single professionals on dates*. <http://loveissues.info/finding-a-place-to-bring-cleveland-single-professionals-on-dates/> [18.11.2021]
- Freimaurerei*. <http://www.modestia-cum-libertate.ch/freimaurerei.htm> [18.11.2021]

Geniale Ideen für die Küche! <http://textbuerofoodart.de/genussregionen/about-me/> [18.11.2021]

India Sri Lanka CEO's forum identifies potential areas for strengthening bilateral ties. <http://pibmumbai.gov.in/scripts/detail.asp?releaseId=E2012PR3713> [18.11.2021]

Jahresbericht Akrobatik & Geräteriege Winterthur 2020. http://www.wintiakro.ch/index.php?option=com_content&view=article&id=95:getu-saison-2013-gestartet&catid=5:catwettkampf&Itemid=4 [18.11.2021]

Lektionen der Wildnis. http://www.lettre.de/content/gary-snyder_lektionen-der-wildnis [18.11.2021]

LG V10 Review Part I: Replacing the Galaxy Note. <http://amazondiscounts.eu/posts/2015/11/lg-v10-review-part-i-replacing-the-galaxy-note/> [18.11.2021]

Liebesgedichte & Liebessprüche. <http://www.premium-weddings.de/Service-Tipps/Liebesgedichte-Liebessprueche/> [18.11.2021]

March for Science. <http://www.millionlettermarch.org/sample-letters/index.php> [18.11.2021]

Memorial Beach. <http://memorial-beach.de/2011/06/> [18.11.2021]

Natsuki still cold-hearted. <http://ltahime.forum-motion.net/t420-natsuki-still-cold-hearted> [18.11.2021]

Ohio Guidestone. http://resources.ohioguidestone.org/poc/view_doc.php?type=book&id=622&cn=82 [18.11.2021]

Outdoor fun in February. <https://youthoria.org/home/news/1301054258.302/> [18.11.2021]

Portraitfotografie - was gute Portraitbilder zeigen! <http://www.das-fotostudio-duesseldorf.de/portraitfotos-duesseldorf/portraitfoto.html> [18.11.2021]

Postmortem little boy games. http://gamedeveloper.com/view/feature/132183/post-mortem_little_boy_games_go_.php [18.11.2021]

Prayer and Thanksgiving. <https://brianandbethwoods.theworldrace.org/?filename=prayer-and-thanksgiving&bookmark=true> [18.11.2021]

Proteus. <https://www.mongay.de/cgi-bin/index?inhalt=das-lief/051212.inc> [18.11.2021]

Saveful Bright. <http://www.savefulbright.org/> [18.11.2021]

Sketch Engine: Language Corpus Management and Query System. URL: <https://www.sketchengine.eu/> [10.07.2020].

Susan. <http://die-berliner-bande.de/privates/geschichten/susan-01.htm> [18.11.2021]

Tagestour Tschechien. <http://smart-club.de/static/printable/smart-photos/reiseberichte/tagestour-tschechien.html> [18.11.2021]

Trans Families Share Stories of Motherhood... <https://transgenderlawcenter.org/archives/10309> [18.11.2021]

Und Wahrheit wird Verrat. <http://himmelende.de/page/61/> [18.11.2021]

Zusammenfassung
ZUM AUSDRUCK VON DUALITÄT IM ENGLISCHEN UND
IM DEUTSCHEN – EINE INTERLINGUALE KORPUSBASIERTE
UNTERSUCHUNG AUSGEWÄHLTER DUALFORMEN

Die Absicht dieses Beitrags ist es, die Präsenz von Dualität in gegenwärtigen englischen und deutschen grammatischen Formen darzustellen, obwohl der Dual in den beiden Sprachen nicht vorhanden ist. Wir konzentrieren uns auf die Merkmale des Duals und wie sie spezifisch in den beiden germanischen Sprachen realisiert werden, die keine Dualparadigmen aufweisen. Dem historischen Überblick dualer Formen in beiden Sprachen und den aktuellen Dualausdrucksformen folgt eine korpusbasierte Analyse ausgewählter Dualformen. Die empirischen Daten sowie die theoretischen Prämissen zeigen, dass Dualität im Englischen und im Deutschen entgegen den Erwartungen relativ häufig zum Ausdruck kommt.

Schlüsselwörter: Dualität, Dual, Dualität im Englischen und im Deutschen, Korpusanalyse, kontrastive Analyse

Abstract
EXPRESSING DUALITY IN CONTEMPORARY ENGLISH AND GERMAN –
A CROSS-LINGUISTIC CORPUS-BASED ANALYSIS OF PRESENT-DAY
DUAL EXPRESSIONS

The aim of this article is to show the presence of duality in contemporary English and German grammatical forms despite there being no dual in these two languages. The focus lies primarily on the features of the dual and the ways in which these are reflected in the two Germanic languages. An overview of historical and present-day dual expressions is followed by a corpus analysis of selected dual forms. The empirical data, as well as the theoretical premises, show that duality is a surprisingly common feature in English and German.

Keywords: duality, dual number, duality in English and German, corpus analysis, contrastive analysis

Povzetek
IZRAŽANJA DVOJINSKOSTI V ANGLEŠČINI IN NEMŠČINI –
MEDJEZIKOVNA KORPUSNO PODPRTA RAZISKAVA IZBRANIH
DVOJINSKIH OBLIK

Namen članka je prikazati vidik dvojinskosti v sodobnih angleških in nemških slovničnih oblikah kljub odsotnosti kategorije dvojine. V članku se osredotočamo na zna-

čilnosti dvojine in njihovo odražanje v omenjenih germanskih jezikih, ki nimata dvojninskih paradigem. Zgodovinskemu pregledu in povzetku sodobnih dvojninskih izrazov sledi korpusna analiza izbranih dvojninskih oblik. Empirični podatki skupaj s teorijo dokazujejo, da se dvojniskost v angleščini in nemščini v nasprotju s pričakovanji pojavlja dokaj pogosto.

Ključne besede: dvojniskost, dvojina, dvojniskost v angleščini in nemščini, korpusna analiza, kontrastivna analiza